

FOKUS AUF JESUS

Moin und hallo, liebe Besucherin, lieber Besucher – herzlich Willkommen im Living-Room zum Mittwochs-Impuls der Freien Christengemeinde Kiel.

Kennst Du das auch, übertoll zu sein von Eindrücken, Einblicken, Bildern im Laufe nur eines Tages? Da sind bestimmt schöne dabei, wie ein Sonnenauf- oder -untergang, das Erblühen der Natur, das Rauschen von Wellen, Kinderlachen, ein bunter Mund-Nasenschutz statt eines einfachen weißen, ein liebevoll geschriebener Brief? Oder überwiegen bei Dir negative Bilder, aus den Medien, aus Deinem Innern, schraubst Du Dein persönliches **Fernglas** Richtung Angst, Sorge, Lüge, Depression, Dunkelheit?

Mich hat in letzter Zeit ein Bibelwort aus dem Hebräerbrief berührt, das möchte ich mit euch teilen: **Hebräer Kapitel 12, Vers 2: Lasst uns ... aufschauen zu Jesus, dem Anfänger und Vollender des Glaubens.**

Wörtlich bedeutet „aufschauen zu Jesus“ wegschauend von allem anderen, hinschauen auf Jesus! Ob und wie das funktionieren kann, unseren Blick auf Jesus zu richten, Ihn in den Fokus zu nehmen, wegschauen vom Negativen oder Ablenkenden vom Eigentlichen, hinschauen auf Gott, das schauen wir uns jetzt an!

Jesus, der Anfänger und Vollender des **Glaubens**:

„Glauben heißt nicht Wissen“ wird immer wieder gesagt. Z.B. „Ich glaube, dass morgen die Sonne den ganzen Tag scheint“ - das ist eine Vermutung, eine Hoffnung, eine meteorologische Vorhersage – die aber nicht eintreffen muss!

Glauben in der Bibel und nach Gottes Sinn bedeutet **Vertrauen** in eine Person, die absolut vertrauenswürdig ist - Jesus Christus, Gott selbst! Glaube ist keine pro forma Kirchenzugehörigkeit, kein schwarz-weiß-Dokument, das nur lebloser Buchstabe ist und irgendwann irgendwo verstaubt ... Der Glaube ist eine lebendige, persönliche Beziehung zwischen einem Menschen und Gott; „ich glaube an Jesus Christus“ heißt, ich weiß in meinem Herzen, dass Er lebt, dass Er mich liebt, dass Er für meine Schuld gestorben ist, dass Er mir ewiges Leben schenkt - und das nehme ich persönlich für mich an!

Lasst uns aufschauen zu Jesus, dem Anfänger und Vollender des Glaubens.

Jesus möchte, dass wir auf Ihn schauen, um 3 fundamentale „Dinge“ zu bekommen und darin zu leben, die auch die Dreieinigkeit Gottes widerspiegeln und für die wir uns täglich entscheiden dürfen:

1) **RETTUNG** und **VERGEBUNG**: **ZETTEL1** Jesus will uns einmalig erretten und vergibt uns alle Schuld; immer wieder bekommen wir als Christen, als Kinder Gottes Vergebung und können sie auch gewähren!

2) **HILFE** durch die Liebe des Vaters: **ZETTEL2** ... dass wir Hilfe bekommen im Alltag als Christen, Hoffnung und Zuversicht, auch in schweren Zeiten

3) **VERÄNDERUNG**: **ZETTEL3** Der Heilige Geist will uns immer mehr verändern in Sein Bild, in Gottes Bild, dass wir Seine Herrlichkeit, Seine verändernde Gegenwart weitertragen zu anderen Menschen – die beste und gesündeste Infektion / Ansteckung aller Zeiten!!

-Zettel nebeneinander hinlegen-

Im Hebräerbrief stecken diese 3 Elemente drin, was es konkret bedeutet, auf Jesus zu schauen, das lesen wir in den Parallelstellen in der Bibel:

1) Rettung: **Psalm 25,15: Meine Augen sind stets auf den Herrn gerichtet; denn Er, Er wird meine Füße aus dem Netz lösen** -Gott schenkt Dir und mir einmalige Erlösung, Er schenkt Lösungen und Auswege bei Versuchungen, auch in unserem Leben als Christen, es gibt immer wieder Schwierigkeiten und Herausforderungen in dieser Welt – aber wir sind nicht allein!

2) Hilfe: **Psalm 141,8: Doch auf Dich, Herr, mein Herr, sind meine Augen gerichtet, bei Dir suche ich Zuflucht.** -Gott gibt uns Schutz, Hilfe, Hoffnung, neuen Mut, Er stärkt unseren Glauben

3) Herrlichkeit: Matthäus 17,8 (Verklärung Jesu: „...und sie sahen nur Ihn, Jesus allein.“)
Psalm 123,1: Zu Dir hebe ich meine Augen auf, der Du in den Himmeln thronst. -dh Gott ist in Kontrolle!!! Jesus ist am **Kreuz** gestorben für Dich und für mich, für alle Menschen; Er ist auferstanden und Er lebt, Er sitzt neben Gott dem Vater auf dem Thron im Himmel; Du und ich können Seine Herrlichkeit sehen, und diese spiegeln wir auf der Erde wider, so wie Jesus damals [s. **Johannes 17,22: Und die Herrlichkeit, die Du Mir gegeben hast, habe Ich ihnen [meinen Jüngern/Freunden] gegeben ...]**]

Ich möchte nochmal näher die 3 Punkte betrachten, meinen Fokus darauf richten:

1. Fokus: RETTUNG: ZETTEL4 Jesus Christus, der Messias, bedeutet Retter der Welt, Erlöser, Heiland; JESUS ist der Retter aller Menschen, Er will Dein Retter und mein Retter sein. Er ist der Anfänger des Glaubens, wie wir in Hebräer 12,2 gelesen haben.

Nur durch den persönlichen Glauben an IHN ist es möglich, in Sein Licht zu treten, so wie ER im Licht ist. Davon konnte König David in den Psalmen ein Lied singen, z.B. **Psalm 34, Verse 4-6: Ich suchte den Herrn, und Er antwortete mir; und aus allen meinen Ängsten rettete Er mich. Blicket auf Ihn und strahlt, und euer Angesicht wird nicht beschämt. Dieser Elende rief, und der Herr hörte, und aus allen seinen Bedrängnissen rettete Er ihn.**

2. Fokus: HILFE: ZETTEL5

In **Psalm 121, Verse 1-2** lesen wir:

Ich schaue auf zu den Bergen. Woher wird meine Hilfe kommen? Meine Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat.

Berge stehen für Sichtbares, Umstände, Schwierigkeiten, menschlich Unmögliches
→ „was Menschen nicht möglich ist, ist für Gott möglich / bei Gott sind alle Dinge möglich“ (Mt 19,26); vgl. Matthäus 17,20: Wenn ihr Glauben wie ein Senfkorn habt, sprecht zum Berg, und er wird sich ins Meer senken.

GLAUBEN heißt in schwierigen Zeiten, in Krankheit, Leid, Ängsten, Sorgen - schau auf Gott, traue es Ihm zu, vertraue Ihm in jeder Situation; bring Gott gerade jetzt das, was Dir wie ein Berg erscheint. Gott ist nichts unmöglich! Wenn Du IHN bittest, hilft Er Dir gerne! Welcher gute Vater gibt Seinem Kind etwa nichts Gutes? Gott ist der vollkommene Vater, Er gibt Dir nur Gutes und will Dich auch jetzt beschenken – bitte IHN und empfang: Seine spürbare Liebe, Seine Kraft, Seinen Frieden, Seine Hilfe in Deiner konkreten Situation.

Auf Jesus schauen heißt, Ihn anschauen, Ihn kennenlernen, immer mehr und damit auch so werden wie ER, vorbereitet werden auf die Ewigkeit, auf den Himmel, nach unserem körperlichen Tod; Jesus ist nicht nur der Anfänger unseres Glaubens, Er ist auch der Vollender des Glaubens, wie wir in Hebräer 12,2 gelesen haben; auf Jesus schauen, im Glauben anfangen und vollendet werden – das tun wir durch **Bibellesen** und **Gebet**

In der **Bibel** stellt sich Jesus uns vor, wer Er ist, wie Er ist und zeigt uns den richtigen Weg, hilft uns, gute Entscheidungen zu treffen, immer näher in Sein Licht zu kommen, anstatt in der Finsternis zu stolpern oder dorthin zurückzukehren.

In **Psalm 119, Vers 105** können wir lesen: „**Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Weg.**“

Gottes Wort ist in dunklen Zeiten wie ein Leuchtturm, und wenn du im Licht von Seinem Wort gehst, wird es deinen Weg erleuchten (Psalm 119,105) BILD

Ein Licht in der Dunkelheit hilft z.B. den Kapitänen oder Skippern, nicht auf Riffe aufzulaufen, sondern die richtige Küste zu erreichen. Oder dem Wanderer, die rettende Berghütte zu erreichen, wenn er sich verlaufen hat oder der Aufstieg schwerer und länger war als vorher geplant.

Ich hätte mir früher als Kind z.B. so ein **Nachtlicht** gewünscht, denn ich bin oft in der Nacht aufgewacht, musste auf Klo, und machte leider meine Schranktür auf anstatt die Zimmertür – ich verlief mich in meinem eigenen, dunklen Zimmer. Meine Kinder haben ein kleines Nachtlicht, sie fanden bisher immer den Weg zur Toilette und zurück!

Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Weg.“

Jesus selbst ist das lebendige Wort, dh wenn wir uns nach Seinem Wort richten, in der **Bibel** lesen, dem „Wort Gottes“, strahlt Jesus selbst uns an, erfasst uns mit Seinem Licht. Und wir leuchten mit Ihm, lassen Ihn durch uns strahlen zu anderen Menschen.

Das können wir z.B. in **Matthäus 5,14+15** lesen: **Ihr seid das Licht der Welt. Eine Stadt, die auf einem Berg liegt, kann nicht verborgen sein. Man zündet auch nicht eine Lampe und setzt sie unter einen Scheffel [Eimer/Topf], sondern auf das Lampengestell, und sie leuchtet allen, die im Hause sind.**

Wir schauen auf Jesus, den Anfänger und Vollender des Glaubens, durch Bibellesen und **Gebet**: Gebet heißt, mit Gott reden. Er möchte Dein Freund sein! Er hat Dich geschaffen, Er kennt Dich ganz genau, Er liebt Dich heiß und innig!

Du kannst heute eine Beziehung zu Gott anfangen, wenn Du Ihn noch nicht persönlich kennst! Er wartet auf Dich!

Bevor wir zusammen beten kommt last not least der

3. Fokus: VERÄNDERUNG in Sein Bild, **ZETTEL6** empfangen Gottes Herrlichkeit und gib sie weiter:

Wir alle schauen mit aufgedecktem Angesicht die Herrlichkeit des Herrn an, und werden so verwandelt von Herrlichkeit zu Herrlichkeit, wie es vom Herrn, dem Geist geschieht.
(2.Korinther 3,18)

-Zettel nebeneinander hinlegen-

Wenn Du diese 3 Punkte Rettung+Vergebung, Hilfe+Stärkung und Veränderung selbst persönlich in den Fokus nehmen möchtest, wenn Du Dein Leben Jesus anvertrauen willst, zum ersten Mal oder bewusst wieder, dann können wir jetzt zusammen beten:

JESUS, danke dass Du da bist. Ich komme jetzt zu Dir.

Danke, dass Du am Kreuz für mich gestorben bist.

Bitte vergib mir meine Schuld. Ich nehme Deine Rettung und Vergebung an.

Danke, dass ich Dein Kind sein darf, himmlischer Vater.

Danke, dass Du mir immer zur Seite stehst.

Hilf mir, jeden Tag auf Dich zu schauen und Deine Herrlichkeit weiterzugeben.

So soll es sein = Amen!

Herzlich willkommen in der Familie Gottes, wenn Du das zum ersten Mal gebetet hast! Dein neues Leben mit Jesus startet jetzt. Melde Dich gerne bei uns, damit wir uns mit Dir freuen und Dich auch begleiten können im Glauben, wenn Du das möchtest! Telefon und Mail werden gleich eingeblendet.

Tschüss und Gottes Segen bis zum Wiedersehen!!